

Gottesdienst vom 11. Februar 2024

Predigt: Beat Brugger

Ungläubiger Glaube

Apostelgeschichte 12,1-17



*Als sie [Rhode] seine [Petrus] Stimme erkannte, war sie so durcheinander vor Freude, dass sie ohne die Tür zu öffnen wieder zu den anderen zurücklief. »Petrus steht vor der Tür!«, rief sie.
(Apostelgeschichte 12,14)*

Ungläubiger Glaube



Apostelgeschichte 12,1-17

= Frage für die persönliche Reflexion

= Frage oder Impuls zum Gespräch in der Kleingruppe

1. Unglaublich

Wenn wir von Wundern sprechen, dürfen wir den Normalfall nicht ausser Acht lassen. Ohne Normalfall gibt es keine Wunder, sonst wären die Wunder der Normalfall. Der Normalfall unserer Geschichte ist in der Gefangennahme und Hinrichtung des Jüngers Jakobus (Bruder von Johannes; Söhne des Zebedäus) verkörpert. Für uns heute ist Petrus geläufiger und wichtiger. Für die Christen damals war Jakobus wohl mindestens genauso bedeutsam. Herodes Agrippa wollte ja die Gemeinde auch schwächen, indem er sie eines ihrer Leiter beraubte.

So ist auch bei uns der Normalfall, dass sich Wunder nicht einstellen. Wie oft haben wir für Kranke gebetet, die „normal“ auf dem medizinischen Weg wieder gesund wurden, die krank blieben oder die gar gestorben sind. So traurig es ist, aber in diesen Fällen ist der Normalfall eingetreten. Und wenn wir das schon verschiedentlich erlebt haben, fällt es uns je länger, je schwerer, an Wunder zu glauben. Wunder sind dann eben unglaub-lich.

Wieviel Zuversicht hast du, wenn du um ein Wunder bittest – und wieviel Zweifel kommen dabei hoch?

Wie wirken sich unerfüllte Wünsche, die ihr im Gebet an Gott gerichtet habt auf Euren Wunderglauben aus?

2. Aber wahr

Das Wunder ereignet sich, ein Engel befreit Petrus aus Ketten, Gefängnis und viermalvierfacher Bewachung. Alles sachlich und nüchtern beschrieben. Selbst Petrus wähnt sich zunächst in einem Traum und wird dann von der Realität überrascht.

Wunder geschehen. Es wäre also falsch, sie aufgrund der Erfahrung des Normalfalls per se auszuschliessen. Man kann sie nicht naturwissenschaftlich beweisen, weil in diesem Sinne als Beweis gilt, was beobachtet, gezählt und reproduziert werden kann. Und Wunder sind halt Wunder, weil man sie nicht

reproduzieren kann. Dennoch gibt es sie! Immer mal wieder durchbricht Gott unsere irdischen, physikalischen Gesetze und greift wundersam ein. Unglaubliches wird wahr!

 Was löst die Möglichkeit von Wundern bei dir aus?

 Erzählt euch die Wunder, die ihr in letzter Zeit erlebt habt; und betet Gott dafür an!

3. Das Unglaubliche glauben

Glaube ist keine Leistung. Das macht unser Text auf befreiende Art und Weise deutlich. Wäre dem so, wäre Petrus nicht freigekommen, denn die Angehörigen der Jerusalemer Gemeinde glaubten nicht wirklich, dass er freikommt. Trotzdem haben sie geglaubt, indem sie ihren Glauben, also ihr Urvertrauen in Jesus, nicht weggeworfen hatten. Weiterhin suchten sie seine Gegenwart im Gebet, vertrauten ihm weiterhin ihr Leben an, lebten weiterhin in einer Beziehung mit ihm.

 Was machen Enttäuschungen mit deiner Beziehung zu Jesus?

 Was lässt euch am Glauben festhalten trotz Enttäuschungen und unerfüllter Erwartungen?

 Ausblick

Nimm dir einige Momente, in denen du still auf Gott hörst. Was möchte er dir sagen? Was machst du damit? Wer würde auch noch von dem profitieren, was dir heute wichtig geworden ist? Wie? Formuliere einen konkreten nächsten Schritt. Wer könnte dich bei der Umsetzung unterstützen? Wer feiert mit dir deine Erfolge und begleitet dich in Niederlagen?

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfäffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

Termine

14.02.	10:30 Uhr	Mittwochgebet
18.02.		Family&Friends – Kein Gottesdienst in der Viva Kirche

Vorschau:

28.02.	20:00 Uhr	2. Themenabend Israel
03.	- 09.03.	Fastengebet
19.03.	20:00 Uhr	Gemeindeversammlung
24.	- 30.03.	TC & 2gather – Homecamp
24.04.	20:00 Uhr	Adonia-Konzert im Chesselhuus

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.

Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch.